

Freitag, 28. Juni:

## Einladung zur Generalversammlung

Seite 3

Zukunftstechnologie Glasfaser:

## Ödenburger Straße 11

Seiten 2 u. 3





Sehr geehrte  
GenossenschafterInnen!

In der kürzlich vorgelegten Novelle zum Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) hat die Bundesregierung Maßnahmen gegen den spekulativen Aufkauf gemeinnütziger Wohnungsunternehmen festgeschrieben. Gemeinnütziges Vermögen soll geschützt und gewährleistet werden, damit gemeinnützige Bauvereinigungen ihren Aufgaben – im Sinne eines sozialen, auf den Bedarf der Allgemeinheit abgestimmten Wohnungs- und Siedlungswesens – nachkommen können.

Im Widerspruch dazu hat aber die Regierung in derselben Novelle eine Forcierung des „Mietkaufs“ von Wohnungen vorgesehen. Nicht wie bisher erst nach 10 Jahren, sondern schon nach 5 Jahren, soll der Kauf einer mit öffentlichen Mitteln errichteten Wohnung durch den Mieter möglich sein. Jährlich sollen so 1.000 Wohnungen gemeinnütziger Bauträger nach dem Willen der Regierung privatisiert werden.

Grundsätzlich ist gegen die Schaffung privaten Wohnungseigentums nichts einzuwenden. Das Vorhaben der Bundesregierung aber würde dazu führen, dass mit öffentlichen Fördergeldern errichtete Wohnungen auf Dauer dem Mietwohnungsmarkt entzogen werden.

Dies widerspricht der Aufgabe der Gemeinnützigen Wohnbauträger, für ein ausreichendes Angebot an leistbaren sozialen Mietwohnungen zu sorgen. Darüber hinaus droht die sorgsam ausbalancierte soziale Wohnausgeglichenheit infrage gestellt zu werden, die heute vorrangig den unteren und mittleren Bevölkerungsschichten zugutekommt.

Im Interesse der Wohnungssuchenden hoffen wir daher, dass dieser Punkt der Novelle des WGG noch einmal überdacht und im Sinne des in der Wohnungsgemeinnützigkeit verankerten Geschäftsmodells, das für Stabilität, Solidarität, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegt ist, geändert wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Dr. Maximilian Weikhard  
Obmann der „Wien-Süd“

WIEN-SÜD, Untere Aquäduktgasse 7, 1230 Wien  
Tel.: 01/866 95 DW 0, Fax: DW 1444, www.wiensued.at



Wien 21., **Ödenburger Straße 11**

# Hier hat die Zukunft schon begonnen

In den Wohnungen der „Wien-Süd“ in der Ödenburger Straße hat die Zukunft bereits begonnen: sie sind mit modernster FTTH-Glasfasertechnologie ausgestattet. Nur noch wenige sind zu haben.

Das „Wien-Süd“-Projekt in der Ödenburger Straße 11 mit 38 frei finanzierten Eigentums- und 27 geförderten Miet-Wohnungen sowie einem Kindergarten hat großen Anklang gefunden. Es sind daher nur mehr wenige Eigentumswohnungen frei. Sie bieten mit großzügigen Grundrissen, attraktiven Frei-

räumen in Form von Balkon, Terrasse oder Garten, hochwertiger Ausstattung wie Fußbodenheizung, Parkett in den Wohnbereichen und Holz/Alu-Fenstern sowie Niedrigenergiestandard (HWB ca. 23,2 kWh/m²a) und ökologisch hochwertigen Baumaterialien Qualität und Werthaltigkeit.

Ein besonderer Vorzug der Wohnungen ist aber das FTTH (Fiber To The Home), die Ausstattung mit Glasfasertechnologie. Es ermöglicht „Internet in Höchstgeschwindigkeit“, weil – im Gegensatz zu anderen Verfahren – bis direkt in die Wohnung Glasfaserkabel zum Einsatz kommen.

Damit eröffnet sich mit Bandbreiten bis zu 1.000 Mbit/s eine neue Dimension beim Streamen. Dazu kommt der Empfang von bis zu 2.000 TV-Programmen über die hauseigene LWL-SAT-Anlage sowie der „Digitale Hausmeister“ der „Wien-Süd“, über den

online Informationen bezogen bzw. hausinterne Dienste organisiert werden können. Verkauft werden die frei finanzierten Wohnungen zu einem garantierten Fixpreis. Die Bewirtschaftungskosten betragen € 2,41/Nutzwert pro Monat inklusive Betriebskosten, Umsatzsteuer und Beitrag für die Rücklage.

Kundenberatung der **WIEN SÜD**  
**Frau Brigitte Kitzwögerer**  
 Tel.: 01 866 95-1432  
 E-Mail: [b.kitzwoegerer@wiensued.at](mailto:b.kitzwoegerer@wiensued.at)  
**Frau Petra Posch-Geutner**  
 Tel.: 01 866 95-1431  
 E-Mail: [p.posch-geutner@wiensued.at](mailto:p.posch-geutner@wiensued.at)

## 3.000 NEUE WOHNUNGEN



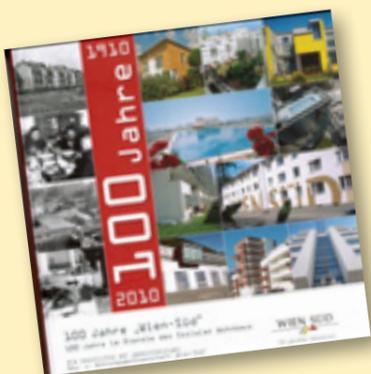
**Wien baut seine Spitzenposition im Wohnbau weiter aus.** In Wien 22., Berresgasse, werden in den nächsten Jahren rund 3.000 geförderte Wohnungen entstehen. Die „Wien-Süd“ trägt mit 160 Mietwohnungen dazu bei. Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, Wohnbau-Stadträtin Kathrin Gaal und Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy präsentierten das Projekt.

KULTUR



Für „WohnWelten“, die Kooperation der „Wien-Süd“ mit dem ORF RadioKulturhaus, konnte im März ein ganz besonderer Gast gewonnen werden. Der aus der ORF-Late-Night-Show „Willkommen Österreich“ bekannte Satiriker und Kabarettist Peter Klien präsentierte im Großen Sendesaal des ORF sein Programm „Reporter ohne Grenzen“. Es ist die Geschichte eines Anarcho-Reporters, der sowohl Politikern und Prominenten, als auch „einfachen Leuten“ mit seinen unorthodoxen Fragen auf den Zahn fühlt. Mit unschuldigem Blick unternahm er eine Reise quer durchs Land, auf der er Gründe und Abgründe von Persönlichkeiten und „kleinen Leuten“ sichtbar werden ließ.

BUCHAKTION



**Gratis-Buch für Interessierte: die Geschichte der „Wien-Süd“.** Seit fast 110 Jahren ist die „Wien-Süd“ als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen tätig. Sie wurde im Jahr 1910 gegründet. Wie es dazu kam und wie es weiterging, beschreibt das Buch, das die „Wien-Süd“ aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums gestalten ließ. Interessierte können sich während der Öffnungszeiten ein Gratis-Exemplar beim Empfang der „Wien-Süd“, Untere Aquäduktgasse 7, 1230 Wien, abholen, solange der Vorrat reicht.

Test für Ladestationen in Wohnhausanlagen

# Pilotprojekt für E-Mobilität



Ein wertvoller Beitrag zur Mobilitätswende: Die BewohnerInnen der „Wien-Süd“-Wohnhausanlage Dirmhirngasse mit den Testfahrzeugen.

Die Elektromobilität wird in Zukunft ein wesentlicher Teil der Mobilitätswende in den Städten sein. Die „Wien-Süd“ ist daher Partnerin eines Pilotprojekts zur Nachrüstung von E-Ladestationen in bestehenden Wohnhausanlagen und hat in neuen Anlagen solche Stationen bereits vorgesehen.

Das Pilotprojekt „Elektromobilität 2030“ dient der Beantwortung der Frage, ob die Nachrüstung und der Betrieb von E-Ladestationen auch in bestehenden Wohnhausanlagen möglich sind. Im Besonderen soll durch eine detaillierte messtechni-

sche Erfassung der Stromversorgung festgestellt werden

- ob die Leistungskapazität eines bestehenden Strom-Hausanschlusses für einen realen Betrieb von E-Autos ausreicht und wenn ja für wie viele Fahrzeuge,

- und ob Ladestationen in Wohnhausanlagen nachgerüstet werden können, ohne dass Anschlussleistung nachgekauft oder bauliche Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Zu diesem Zweck wurde in der „Wien-Süd“-Wohnhausanlage Wien 23., Dirmhirngasse 88, durch WIEN ENERGIE eine E-Ladestation eingerichtet und MieterInnen Elektroautos zur Verfügung gestellt.

WIEN ENERGIE stellte zudem per TANKE-Karten auch den Strom kostenlos bereit.

Der Test erfolgte im Auftrag des Klima- und Energiefonds („Elektromobilität in der Praxis“). Projektpartner waren neben der „Wien-Süd“, WIEN ENERGIE, WIENER NETZE, Energy Center/Urban Innovation Vienna sowie „e7“ Ingenieurbüro (Koordination).

Darüber hinaus sind die Stadt Wien und die Bundesinitiative eMobility (BieM) als Unterstützer eingebunden. Die Fahrzeuge – BMW i3, Hyundai Kona, Hyundai Ioniq, Renault Zoe, VW e-Golf – kamen von den Firmen Wolfgang Denzel Auto, Renault Österreich, FutureDriving Dangl und Europcar Österreich ARAC.

Derzeit ist die Datenauswertung im Gange. Wir werden über das Ergebnis in der nächsten Ausgabe von „Wien-Süd-Aktuell“ berichten.



Die „Wien-Süd“ setzt Ökologieaktivitäten fort: Mag. Andreas Weikhart, Obmann-Stv. der „Wien-Süd“.

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Freitag, 28. Juni 2019, 15:00 Uhr,

Haus der Begegnung, Wien 23., Perchtoldsdorfer Straße 1

TAGESORDNUNG

1. Bestellung des Schriftführers und der Stimmenzähler durch den Versammlungsleiter
2. Wahl der Protokollbeglaubiger
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2018
5. Rechnungsabschluss 2018
  - a) Erläuterung der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018
  - b) Bericht und Anträge des Aufsichtsrates
6. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2018 und die Verwendung des Gewinnes
7. a) Verlesung des Berichtes des Prüfungsverbandes über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018
  - b) Bericht und Anträge des Aufsichtsrates hiezu
8. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
9. Wahlen: a) in den Vorstand
  - b) in den Aufsichtsrat
10. Allfälliges

Der Vorstand e.h.

Gemäß § 33 der Satzung unserer Genossenschaft ist die Generalversammlung beschlussfähig, wenn wenigstens 10 Prozent der Mitglieder der Genossenschaft anwesend oder vertreten sind. Nach Abwarten einer Stunde kann ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder die Generalversammlung durchgeführt werden.

Um Ihnen, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die satzungsgemäß vorgesehene Wartezeit von einer Stunde zu ersparen, bringen wir Ihnen zur Kenntnis, **dass die beschlussfähige Generalversammlung erst um 16.00 Uhr beginnen wird.**

Sollten Sie aus persönlichen Gründen diesen Termin nicht wahrnehmen können, so ersuchen wir Sie, von der Möglichkeit einer Vertretung durch Vollmacht Gebrauch zu machen, um die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung zu sichern. Die erforderlichen Formulare stellt Ihnen Ihr Hausbesorger oder Gruppenverwalter gerne zur Verfügung. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Kurzfassung des Prüfungsberichtes liegen in der Zeit von 17. bis 27. Juni 2019 in der Genossenschaft „Wien-Süd“ auf. Gem. § 35 der Satzung kann gegen vorherige telefonische Terminvereinbarung (01/866 95-0) Einsicht während der Bürozeiten genommen werden.

INFORMIEREN  
UND MITREDEN



**Neue Anlaufstelle im Bezirk:** Die Stadt Wien hat in den Stadtentwicklungsgebieten neue Anlaufstellen, die „GB\*Stadtteilmanagements“, eingerichtet. Damit sollen die BürgerInnen frühzeitig über geplante Maßnahmen informiert und eingeladen werden, sich aktiv zu beteiligen, Ideen einzubringen und gemeinsame Initiativen für den Stadtteil umzusetzen, wie Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal bei der Präsentation erläuterte.

Auch für Liesing – das Carré Atzgersdorf steht unmittelbar vor der Umsetzung und auch auf anderen Flächen entstehen neue Wohnungen, Arbeitsplätze, Parks und Schulen – wurde ein derartiges Stadtteilmanagement eingerichtet.

„Das GB\*Stadtteilmanagement Atzgersdorf/In der Wiesen ist Anlaufstelle und Treffpunkt für die BewohnerInnen Liesings, gleichgültig, ob sie schon länger im Bezirk wohnen oder neu zugezogen sind“, stellte bei der Präsentation Bezirksvorsteher Gerald Bischof fest. Das GB\*Stadtteilmanagement hat seinen Sitz in der Liesinger Scherbangasse 4 (Foto unten) und ist von Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Tel.: (+43) 0676/8118 64 136, E-Mail: sued@gbstern.at



Im Rahmen der **Wiener Wohnbauoffensive**

# „Carré Atzgersdorf“ Baubeginn erfolgt

Im Rahmen der Wiener Wohnbauoffensive werden im „Carré Atzgersdorf“ in Wien-Liesing 1.357 Wohnungen, davon 1.179 geförderte, entstehen. Mehr als ein Viertel wird durch die „Wien-Süd“ errichtet. Im Februar wurden die Arbeiten gestartet.

Die Bauvorhaben der „Wien-Süd“ im „Carré Atzgersdorf“ mit 362 Wohnungen werden auf 3 Bauplätzen unter den Adressen „Helene-Lieser-Platz“ und „Hedy-Blum-Weg“ realisiert. Sie werden mit einem breiten Nutzungsmix zu den durchgrüneten, kleinteiligen Strukturen des neuen „Hotspots“ im Südraum Wiens beitragen.

Am Helene-Lieser-Platz werden auf den Bauplätzen „L und M“ insgesamt 258 Wohnungen entstehen. Sie teilen sich auf in 76 frei finanzierte Wohnungen, 120 geförderte sowie 62 geförderte SMART-Wohnungen.

Die SMART-Wohnungen sind im Sinne kompakten, günstigen Woh-

nens nach Bedarf der zukünftigen BewohnerInnen ausgeführt, die Ausstattung der geförderten und frei finanzierten Wohnungen umfasst:

- Eigengärten bei den Erdgeschoß- und den frei finanzierten Dachgeschoß-Wohnungen
- Balkone, Loggien und Terrassen
- Fußbodenheizung über Fernwärme (EKZ Ø 24 kWh/m²)
- digitale Infrastruktur für Telekommunikation und Fernsehen
- Schwimmbad auf dem Dach sowie Fitness- und Saunabereich (Bpl.M)
- Tiefgarage mit 188 PKW-Plätzen

- Gemeinschaftsräume für Fahrräder, Kinderwagen sowie Waschküche

Weitere 104 Wohnungen werden auf dem Hedy-Blum-Weg – Bauplatz H – errichtet. Sie teilen sich auf in 27 frei finanzierte Wohnungen, 51 geförderte sowie 26 geförderte SMART-Wohnungen. Zusätzlich kommt ein Geschäftslokal zur Ausführung. Als besonderen Vorzug verfügt diese Wohnhausanlage bereits über E-Lademöglichkeiten in der Tiefgarage.

- Die Ausstattung der geförderten und frei finanzierten Wohnungen umfasst:
- Freibereiche in Form von Loggien und Terrassen
  - Fußbodenheizung über Fernwärme (EKZ Ø 24 kWh/m²)
  - digitale Infrastruktur für Telekommunikation und Fernsehen
  - Kleinkinderspielbereich
  - Tiefgarage mit 74 PKW-Abstellplätzen
  - Lademöglichkeit für Elektromobilität

Eine unverbindliche Registrierung ist über unsere Homepage möglich.

**Kundenberatung der WIEN SÜD**

**Frau Andrea Fichtner**  
Tel.: 01 866 95-1457  
E-Mail: a.fichtner@wiensued.at

**Frau Ing. Elisabeth Lischka**  
Tel.: 01 866 95-1442  
E-Mail: e.lischka@wiensued.at

## FACTS

### Zu den Straßennamen:

**Hedy Blum** war eine Wiener Schülerin, die 1942 – 2 Tage vor ihrem 11. Geburtstag – von den Nazis im Vernichtungslager Maly Trostinec (Weißrussland) ermordet wurde.

**Dr. Helene Lieser** promovierte 1920 als erste Frau an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, musste jedoch 1938 vor den Nazis fliehen.

GLEICHENFEIER  
SCHWECHAT



**Schwechat, Brauhausstraße 8:** Bei Bauteil 2 des 219 geförderte Wohnungen umfassenden Wohnbauprojekts der „Gewog Arthur Krupp“ konnte vor kurzem in Anwesenheit von NÖ-Wohnbaurat Dr. Martin Eichtinger (Mitte) und Bürgermeisterin Karin Baier (Mitte li.) die Gleiche gefeiert werden.

ZWEI GESCHÄFTS-  
LOKALE FREI



**Schwechat, Brauhausgründe:** In der neu errichteten Wohnhausanlage mit fast 900 Wohnungen sind im 1. Bauteil noch 2 Geschäftslokale frei: Ca. 71 bzw. ca. 110 m<sup>2</sup>, Fußbodenheizung (HWB ca. 48 kWh/m<sup>2</sup>a), WC, Vorraum mit Waschbecken und Anschlüssen für Teeküche, Keller, Parkplatz, Terrasse mit ca. 35 m<sup>2</sup> (bei 110 m<sup>2</sup>).

**Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp**  
Frau Brigitte Kitzwögerer  
Tel.: 01 866 95-1432  
E-Mail: b.kitzwoegerer@wiensued.at



Angern an der March/Ollersdorf

# 33 Wohnungen für eine wachsende Gemeinde



Die Marktgemeinde Angern an der March zeichnet sich durch ein anhaltendes Bevölkerungswachstum aus. Das erfordert mehr Investitionen in den Wohnbau. Die „Gewog Arthur Krupp“ hilft dabei.

Seit 1991 hat sich die Zahl der EinwohnerInnen in Angern an der March von 2.872 auf 3.384 Personen erhöht. Durch diesen Zuwachs steigt die Nachfrage nach leistbaren Wohnungen und die Gemeindeverwaltung ist daher bemüht,

diese in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnungsunternehmen zu schaffen.

Das Projekt, das die „Wien-Süd“-Tochter „Gewog Arthur Krupp“ für den Ortsteil Ollersdorf entwickelt



Spatenstich durch Landesrat Dr. Martin Eichtinger (in Vertretung von LH Mag. Johanna Mikl-Leitner), Bürgermeister Robert Meißl, VizeBgm. Günter Brunner, GR Rene Zonschits und den Geschäftsführern der „Gewog Arthur Krupp“ Dr. Friedrich Klockner, Ing. Horst Eisenmenger und Arch. DI Christof Anderle.

von Terrassen, Balkonen oder Mietergärten samt Gerätehäusern

- Fußbodenheizung über Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage inklusive Batteriespeicher
- Heizwärmebedarf Ø 22,52 kWh/m<sup>2</sup>a
- zentrale SAT-Anlage
- ein Einlagerungsabteil pro Wohnung im Erdgeschoß
- Lift
- 58 KFZ-Stellplätze im Freien, davon 33 mit Carport

Die Gesamtbaukosten werden ca. 4,8 Mio Euro betragen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2021 vorgesehen. Anmeldungen bei der Gemeinde Angern: Tel.: 02283 2241, E-Mail: gemeinde@angern.at

**Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp**  
Frau Ing. Elisabeth Lischka  
Tel.: 01 866 95-1442  
E-Mail: e.lischka@wiensued.at  
Frau Andrea Fichtner  
Tel.: 01 866 95-1457  
E-Mail: a.fichtner@wiensued.at

hat, kommt also zur rechten Zeit. Es umfasst 33 geförderte Wohnungen in unbefristeter Miete und bekannter Qualität:

- 2 bis 4 Zimmer mit ca. 51 bis ca. 84 m<sup>2</sup>
- barrierefrei anpassbar
- attraktive Freibereiche in Form

## FEIERLICHE ÜBERGABE



**Enzersdorf/F., Arthur-Krupp-Straße 6:** Einen Tag nach dem Spatenstich in Bruck/L. konnte Präsident Wilfing in Enzersdorf an der Fischa gemeinsam mit Bgm. Markus Plöchl und den Geschäftsführern der „Gewog Arthur Krupp“ Dr. Friedrich Klockner und Ing. Horst Eisenmenger eine 29 Wohnungen umfassende Wohnhausanlage übergeben.

SPATENSTICHE



**Bruck an der Leitha, Fliedergasse 1:** In der begehrten Wohnhausanlage der „Gewog Arthur Krupp“ wurde der 3. Bauteil in Angriff genommen. Er umfasst weitere 23 geförderte Wohnungen mit ca. 53 bis ca. 93 m<sup>2</sup> und 2 bis 4 Zimmern. Die Wohnungen werden über eine Heizung mittels biogener Fernwärme (HWB: 21 kWh/m<sup>2</sup>a), Wohnraumlüftung, SAT-Anschluss, Balkon oder Garten mit Terrasse und einen Einlagerungsraum verfügen. Es wird Lift, Gemeinschaftsräume sowie 23 PKW-Abstellplätze geben. Den Spatenstich nahmen Ltg.-Präsident Mag. Karl Wilfing in Vertretung von LH Mikl-Leitner, Bgm. Gerhard Weil und die Geschäftsführer der „Gewog Arthur Krupp“ vor.

**Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp**  
Frau Elisabeth Stadlmann  
Tel.: 01 866 95-1429  
E-Mail: e.stadlmann@wiensued.at



**Pottenstein, Bundesstraße 7:** Den Spatenstich für ein neues Wohnhaus und ein Gesundheitszentrum mit Ordinationen und Apotheke nahmen im März LR DI Ludwig Schleritzko in Vertretung von LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, LAbg. Josef Balber, Bgm. Daniel Pongratz und die Geschäftsführer der „Gewog Arthur Krupp“ vor. Es entstehen 9 geförderte Wohnungen mit ca. 51 bis ca. 73 m<sup>2</sup> und 2 oder 3 Zimmern, Fußbodenheizung durch biogene Fernwärme (HWB Ø 24,97 kWh/m<sup>2</sup>a), Terrassen, Balkone oder Mietergärten, Einlagerungsabteile, SAT-Anlage und 21 KFZ-Stellplätze. Das Grundstück stellt die Gemeinde im Baurecht zur Verfügung.

113 WOHNUNGEN  
IN SCHWANENSTADT



**Schwanenstadt, Florianistraße:** 113 geförderte 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Größen von ca. 55 bis ca. 88 m<sup>2</sup> wird die „WS-O“ in den nächsten Jahren in mehreren Abschnitten errichten.

Die Wohnungen bieten Parkettboden, Fußbodenheizung per Wärmepumpe, Loggien mit ca. 8 m<sup>2</sup>, im Erdgeschoß Gartenflächen bis ca. 160 m<sup>2</sup>, ultraschnelles Internet durch Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH, Fiber To The Home), SAT-Anschluss im Wohnzimmer und ein Kellerabteil pro Wohnung. Die Gesamtanlage verfügt über Niedrigenergiequalität (HWB ca. 25-28 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,75), 5 Aufzüge, großzügige Fahrradabstellmöglichkeiten, Trockenräume, Waschküche, Kinderwagenabstellraum, Kinderspielflächen und 170 Tiefgaragenparkplätze.

Die Errichtung der Wohnhausanlage wird durch das Land OÖ gefördert. Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten und Steuern wird sich auf ca. € 7,55/m<sup>2</sup> belaufen. Als Finanzierungsbeitrag (Bau- und Grundkostenanteil) fallen ca. € 32,-/m<sup>2</sup> an. Dieser Betrag wird jedoch bei späterem Auszug abgezinst rückerstattet.

**Kundenberatung der WS-O**  
**Frau Andrea Stadler**  
Tel.: 07617 31 089  
E-Mail: a.stadler@wiensued.at



WS-O baut in **Bad Zell**

# Schönes Wohnen „Am Sonnenweg“

„Am Sonnenweg“ in Bad Zell, im Bezirk Freistadt, errichtet die „Wien-Süd“-Tochter „WS-O“ in Abstimmung mit der Gemeinde 18 geförderte Wohnungen. Vor kurzem wurde das Projekt mit einem Spatenstich gestartet.

„Am Sonnenweg“ lautet die Adresse des geplanten Projekts in Bad Zell. Und Licht, Luft und Sonne sind sowohl durch die Architektur, als auch durch die Ost-West-Ausrichtung der Mietwohnungen garantiert. Dazu kommen zeitgemäße und flexible Grundrisse, die es auch zulassen, die Wohnungen mit geringem Aufwand barrierefrei zu gestalten.

Die Kenndaten des „WS-O“-Projekts nahe der Gutauerstraße:

- 18 geförderte Wohnungen mit ca. 52 bis ca. 92 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 2 bis 4 Zimmern
- Loggien mit ca. 5 bis ca. 8 m<sup>2</sup>
- Gartenflächen im Erdgeschoß mit Gartengeräteboxen
- Einlagerungsraum für jede Wohnung, PKW-Stellplatz
- HWB 31,3 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 0,75
- Fußbodenheizung per Fernwärme
- SAT-TV-Anschluss
- Kinderspielplatz, Trockenraum, Kinderwagen- und Fahrradabstellraum sowie Aufzug

Die Wohnhausanlage wird durch das Land Oberösterreich gefördert und weist in Verbindung mit der Gemeinnützigkeit der „WS-O“ ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis auf. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2020 geplant.

**Kundenberatung der WS-O**  
**Frau Andrea Stadler**  
Tel.: 07617 31 089  
E-Mail: a.stadler@wiensued.at



Spatenstich in Bad Zell v.l.n.r.: GR Engelbert Diesenreither, VizeBgm. Martin Moser, Bürgermeister Mag. Huber Tischler, „WS-O“-Geschäftsführer Ing. Alfred Kitzwögerer, VizeBgm. LAbg. Alexander Nerat und Architekt DI Stefan Reisinger.

DIE WS-O BAUT  
AUCH IN WELS



**Wels, Hinterschweigerstraße:** In der zweitgrößten Stadt Oberösterreichs baut die WS-O 45 geförderte Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern und ca. 51 m<sup>2</sup> bis ca. 72 m<sup>2</sup>. Das Angebot wird durch Balkone und Loggien, schöne Mietergärten und Gartengeräteboxen bei den Erdgeschoßwohnungen sowie Kellerabteile komplettiert. Eine Tiefgarage bietet Platz für 45 PKW, im Freien gibt es 8 weitere Stellplätze.

Ergänzt wird das Ensemble durch 12 Doppelhäuser mit 24 Wohneinheiten mit 4 Zimmern und ca. 108 m<sup>2</sup>. Jede Haushälfte ist unterkellert und verfügt über eine Terrasse von ca. 23 m<sup>2</sup> mit Pergolaüberdachung sowie einen eigenen Gartenanteil (ca. 135 m<sup>2</sup>) mit Gerätebox und PKW-Abstellplatz.

**Kundenberatung der WS-O**  
**Frau Andrea Stadler**  
Tel.: 07617 31 089  
E-Mail: a.stadler@wiensued.at

WS-O „BÜRGERMEISTER-FORUM“ IN LINZ



„Städte von morgen – Wohnen in der Zukunft“ lautete der Titel des Bürgermeisterforums, das die „WS-O“ im April im Linzer Ars Electronica Center veranstaltete. Auf Einladung von „WS-O“-Geschäftsführer Ing. Alfred Kitzwögerer diskutierten LHStv. Dr. Manfred Haimbuchner, der Linzer Bgm. MMag. Klaus Luger und 8 BürgermeisterInnen aus OÖ, welche Herausforderungen das Wohnen der Zukunft in Stadt und Land mit sich bringen wird.